Technisches Merkblatt 11/26

PCI
Für Bau-Profis

Standfeste Spachtelmasse leicht

PCI STL 39



GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

0098
See date of manufacture on packaging

CERTIFIED PRODUCT
MARINE EQUIPMENT DIRECTIVE
DNV
2014/90/EU

BLAUER ENGEL
DAS UMWELTZEICHEN
www.blauer-engel.de/uz113

baubook
Produkt ist deklariert und validiert

Anwendungsbereiche

- Für innen.
- Vor der Verlegung von
  – textilen und elastischen Bodenbelägen
  – zu verklebendem Parkett oder Laminat.
- Zementäre Spachtelmasse zum Ausgleich von Vertiefungen, Löchern, Bodenunebenheiten und zum Ausbilden von Keilen auf
  – zementären Untergründen
  – Calciumsulfatestrichen
  – Magnesitestrichen
  – Gussasphaltestrichen
  – Spanplatten
  – Holzdielenböden
  – keramischen Fliesenbelägen
  – Beschichtungen.
- Zum Ausbessern von Treppenstufen und Podesten.
- Für Schichtdicken von 0,5 bis 50 mm.
- Geeignet für
  – Fußbodenheizung
  – Beanspruchung mit Stuhlrollen (ab 1 mm Mindestschichtdicke).
- Geeignet als füllende Grundierspachtelung auf Holzdielenböden, Spanplatten und keramischen Fliesenbelägen nach Zugabe von Universal-Vorstrich PCI VG 2 beim Anmischen.

Produkteigenschaften

- Sehr emissionsarm PLUS,
  GEV-EMICODE EC 1 PLUS.
- Mit dem Blauen Engel ausgezeichnet, weil emissionsarm (DE-UZ 113).

- Chromatarm; Giscode ZP1.
- Plastische Konsistenz, standfest.
- Schnelle Durchhärtung, bereits nach ca. 1 Stunde schleifbar und belegereif.
- Sehr ergiebig, niedriger Verbrauch.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzemente, mineralische Füllstoffe, redispergierbare Polymerpulver, Additive
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Farbe	grau
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern Angebrochene Gebinde möglichst dicht verschließen und innerhalb kurzer Zeit aufbrauchen.
Lagerfähigkeit	mind. 6 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
20-kg-Sack	4220/5	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 25 °C (Raum- und Untergrundtemperatur)
Mischungsverhältnis	20 kg Standfeste Spachtelmasse leicht PCI STL 39 + ca. 6,2 l Wasser
Bei Teilmengen:	1 kg Standfeste Spachtelmasse leicht PCI STL 39 + ca. 310 ml Wasser bei maschinellem Anmischen bzw. 360 ml bei Anmischen von Hand
Konsistenz (angemischt)	plastisch
Schichtdicke	ca. 0,5 bis 50 mm
Verbrauch	ca. 1,2 kg/m² Pulver pro mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	ca. 15 Minuten
Begehbar nach	ca. 45 Minuten
Belegreif nach	
mit diffusionsoffenen Belägen	ca. 1 Stunde
mit Parkett oder Laminat	ca. 2 Stunden
mit diffusionshemmenden Belägen	ca. 2 Stunden
Schleifarbeiten/Oberflächenbehandlung frühestens nach	ca. 1 Stunde
Beanspruchung	mit Stuhlrollen ab 1 mm Mindestschichtdicke

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Es gelten die Anforderungen der DIN 18 365 bzw. DIN 18 356.
- Der Untergrund muss trocken, sauber, fest, tragfähig, öl- und fettfrei sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsmindernden Rückständen sein.

- Starke Verschmutzungen und haftungsmindernde Rückstände bzw. Oberflächen mechanisch (Kugelstrahlen, Schleifen) entfernen.
- Vorhandene Risse mit geeigneten PCI-Gießharzen schließen.
- Die Oberflächenzugfestigkeit der vorbereiteten Fläche darf bei nachfolgender Verklebung von Parkett oder Laminat im Mittel 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.

Vorstrich

- Untergründe mit Universal-Vorstrich VG 2 vorstreichen. Austrocknungszeiten des Vorstrichs beachten! Detaillierte Informationen sind dem jeweiligen Technischen Merkblatt zu entnehmen.
- Auf zementären Untergründen kann PCI STL 39 auch ohne Vorstrich eingesetzt werden.

Verarbeitung von PCI STL 39

1. Kühles Anmachwasser in einem sauberen Anrührgefäß vorlegen, Standfeste Spachtelmasse *leicht* PCI STL 39 zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) knollenfrei mischen. Kleinmengen sind auch von Hand, z. B. mit einer Spachtel, anmischbar.
2. Standfeste Spachtelmasse *leicht* PCI STL 39 in der benötigten Schichtdicke auf den getrockneten Vorstrich aufspachteln. **Ein Strecken der Spachtelmasse im angegebenen Schichtdickenbereich ist nicht erforderlich!**

Bitte beachten Sie

- Bei überhöhter Restfeuchte zementärer Verlegeuntergründe PU-Vorstrich PCI VG 5 oder PCI Epoxigrund 390 bzw. PCI Epoxigrund Rapid verwenden und PCI-Beratung anfordern.
- Nur so viel Material anmischen, wie innerhalb der vorgegebenen Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischer Standfester Spachtelmasse *leicht* PCI STL 39 vermischt werden.
- Für das Anmischen von Standfester Spachtelmasse *leicht* PCI STL 39 ist die angegebene Anmachwassermenge einzuhalten. **Zusätze sind unzulässig.**
- Beim Anmischen von Hand ergibt sich ein höherer Wasserbedarf als bei maschinellem Anmischen.
- Falls Standfeste Spachtelmasse *leicht* PCI STL 39 mit einem zementären Bodenausgleich überarbeitet werden soll, diesen auf die noch feuchte Spachtelung auftragen. Ist die Spachtelschicht bereits abgetrocknet, ist mit Universal-Vorstrich PCI VG 2 zu grundieren.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstraße 2, 85080 Gaimersheim www.collomix.de
- Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- **In Abmischung mit Universal-Vorstrich PCI VG 2 lässt sich PCI STL 39 als schnell abbindende, verformungsfähige und füllende Grundierspachtelung verwenden.** Anwendungsbereich: Zum Füllen von Fugen oder kleinen Ausbruch/Fehlstellen und dem gleichzeitigen Grundieren bzw. dünnschichtigen Abspachteln von Holzdielenböden, Spanplatten und keramischen Fliesenbelägen vor dem Aufbringen von Bodenausgleichsmassen und der darauf folgenden Verklebung von textilen und elastischen Belägen. Mischungsverhältnis: Als Anmischflüssigkeit für PCI STL 39 Universal-Vorstrich PCI VG 2 im Verhältnis 1 Teil PCI VG 2 zu 2 Teilen Wasser verdünnen. Anmischflüssigkeit anstelle des Anmachwassers in einem sauberen Anrührgefäß vorlegen, PCI STL 39 zugeben und knollenfrei anmischen. Verarbeitung: Angemischtes Material mit einer Traufel oder Glättkelle auf den vorbehandelten tragfähigen Untergrund auftragen, in die Fugen oder Ausbruchstellen einbringen und gleich darauf (flächig) glatt abziehen (bis 1 mm Schichtdicke). Darauf achten, dass die Fugen oder Ausbruchstellen oberflächenbündig gefüllt sind. Die Verarbeitungszeit beträgt ca. 12 Minuten (bei + 23 °C und 50 % rel. Luftf.). Nach Begehbarkeit der Grundierspachtelung (ca. 40 Min) kann eine Bodenausgleichsmasse aufgebracht werden, z. B. PCI Periplan extra.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:
+49 (8 21) 59 01-171
www.pci-augsburg.de

Ausgabe 11/26
Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH
Piccardstr. 11 • 86159 Augsburg
Postfach 102247 • 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
www.pci-augsburg.de
Sika Österreich GmbH
Bingser Dorfstraße 23 • 6700 Bludenz, Österreich
T: +43 50 6100
www.pci.at
Sika Schweiz AG - VE PCI
Tüffenwies 16 • 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21
www.pci.ch

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.